

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 15.

Mittwoch, den 4. August

1886.

Schreiben des Kardinalstaatssekretärs Jakobini vom 12. d. M.

Nr. 6251. Wir bringen dem Hochwürdigsten Klerus anmit zur Kenntniß, das S. H. Papst Leo XIII. den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser Dombecan und Official Franz Karl Weickum zum Apostolischen Protokollar und Päpstlichen Hausprälaten, und den Hochwürdigsten Herrn Wirklichen Geistlichen Rath und Officialatsrath Marcus Krauth zum Päpstlichen Geheimkammerer ernannt hat.

Freiburg, den 30. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Dr. J. Kößing.

Die Verbrennung menschlicher Leichen betr.

Nr. 5910. Wir bringen dem Hochwürdigsten Klerus folgende Entscheidungen der Congregatio Inquisitionis vom 19 Mai d. J. zur Kenntniß.

1. An licitum sit nomen dare societatibus, quibus propositum est promovere usum comburendi hominum cadavera?

2. An licitum sit mandare, ut sua aliorumve cadavera comburantur?

Eminentissimi ac Reverendissimi Patres Cardinales in rebus fidei Generales Inquisitores supra scriptis dubiis serio ac mature perpensis, praehabitoque DD. Consultorum Voto respondendum censuerunt:

Ad 1. Negative, et si agatur de societatibus massonicae sectae filialibus, incurri poenas contra hanc latas.

Ad 2. Negative.

Factaque de his Sanctissimo Domino Nostro Leoni Papae XIII. relatione, Sanctitas Sua resolutiones Eminentissimorum Patrum adprobavit et confirmavit, et cum locorum Ordinariis communicandas mandavit, ut opportune instruendos curent Christifideles circa detestabilem abusum humana corpora cremandi, utque ab eo gregem sibi concreditum totis viribus deterreant.

Ios. Mancini S. Rom. et Univ. Inquis. Notarius.

Freiburg, den 19. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Reception der Kandidaten der Theologie pro 1886/87 betr.

Nr. 5430. Diejenigen Abiturienten der Gymnasien, welche sich zur Vorbereitung auf den Kirchendienst der Erzdiöcese dem Studium der Theologie an hiesiger Universität zuwenden und in das theologische Privatpensionat hier einzutreten beabsichtigen, haben unter der Adresse des Directors der letztern Anstalt, Privatdocent Dr. Schill hier, bis spätestens zum 15. September d. J. vorzulegen:

I. Ein an Uns gerichtetes Gesuch um Reception unter die Kandidaten der Theologie diesseitiger Erzdiöcese,

II. Eine an den Herrn Vorstand des theologischen Privatpensionats, Professor der Theologie Dr. König gerichtete Eingabe um Aufnahme in jene Anstalt.

III. Als Belege sind anzuschließen:

1. Tauf- und Firmischein.
2. Ein verschlossenes pfarramtliches Sittenzeugniß ad hoc.
3. Das Maturitätszeugniß mit sämtlichen Studienzeugnissen aus Unter- und Ober-Prima.
4. Ein nach vorge schriebener Form ausgefertigtes Vermögenszeugniß.
5. Ein Curriculum vitae über den bisherigen Lebens- und Studiengang.

Die bezüglichen Erzbischöflichen Pfarrämter wollen die Abiturienten hierauf aufmerksam machen.
Freiburg, den 19. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Ablieferung der Jubiläumsgaben für Studierende, die sich dem Priesterstande widmen wollen.

Nr. 5998. An den Hochwürdigsten Klerus der Erzdiocese:

Bekanntlich müssen Diejenigen, welche den Jubiläums-Ablass gewinnen wollen, ein ihren Verhältnissen entsprechendes Almosen „für ein gutes Werk spenden, das zur Ausbreitung und Mehrung des katholischen Glaubens dient“. In unserer Erzdiocese ist die Unterstützung bedürftiger Studenten, welche sich dem Priesterstande widmen wollen, das dringendste Bedürfnis. Die Hochwürdigsten Beichtväter, deren Rath die Gläubigen gemäß der Jubiläumsbulle bei Bestimmung ihres Almosen einholen sollen, werden deshalb auf den herrschenden Priestermangel und auf die Nothwendigkeit, arme Jünglinge, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, zu unterstützen, hinweisen und die zu diesem Zwecke eingehenden Jubiläumsgaben an unsere Expediatur einjenden.

Der Empfang der einlaufenden Gaben wird durch Veröffentlichung in unserem Anzeigebblatt quittirt werden.
Freiburg, den 22. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Abhaltung von Priesterexercitien betr.

Nr. 6127. Wir bringen dem Hochwürdigsten Klerus der Erzdiocese zur Kenntniß, daß in diesem Jahre Priesterexercitien stattfinden:

- 1) im Seminar zu St. Peter vom 27. September bis 1. October;
- 2) im Kloster zu Mehrerau in zwei Abtheilungen:
 - a. vom 23. bis 27. August und
 - b. vom 30. August bis 3. September.

Wir geben uns der freudigen Erwartung hin, daß, wie in früheren Jahren, so auch heuer recht viele Theilnehmer bei diesen heiligen Uebungen sich einfinden werden.

Die Anmeldungen, die für St. Peter an den Hochwürdigsten Herrn Geistlichen Rath und Regens Knittel in St. Peter, für Mehrerau an den Hochwürdigsten Herrn Abt P. Maurus Kalkum in Mehrerau bei Bregenz zu richten sind, haben wenigstens acht Tage vor dem jeweiligen Beginn zu geschehen und bleiben spätere Anmeldungen unberücksichtigt.

Freiburg, den 30. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Perseveranz der bei der Wallfahrt in Walldürn erbetenen Sacra betr.

Nr. 6128. Die Hochwürdigsten Herren, welche eine Anzahl obiger Sacra zu sofortiger Perseveranz zu übernehmen geneigt sind, mögen ihre Bittgesuche alsbald anher einreichen.

Freiburg, den 30. Juli 1886.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Stellung und Vorlage der 1885er Interkalargefällerechnungen der katholischen Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 12130. An die Erzbischöflichen Kammerariate und die katholischen Stiftungscommissionen.

Wir sehen uns veranlaßt, die Einsendung der noch ausstehenden 1885er Interkalarrechnungen, welche nach § 29. der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle katholischer Pfründen spätestens auf 1. d. Mts. zur Prüfung anher vorzulegen waren, anmit in Erinnerung zu bringen.

Die darunter befindlichen Anfangs- und Schluß-Rechnungen müssen mit dem Anerkenntniß der beteiligten Capitelsdecane und der Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen sein.

Karlsruhe, den 2. Juli 1886.

Katholischer Oberstiftungsrath:

Siegel.

Enderle.

Die Stellung und Vorlage der auf Ende 1885 abzuschließenden Rechnungen der katholischkirchlichen Ortsfonds betr.

Nr. 12000. An die katholischen Stiftungscommissionen.

Nach § 60. der Verwaltungs-Instruction und §§ 111—112 der Rechnungs-Instruction sollen die mit 31. Dezember 1885 abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens auf 1. Mai l. Js. zur Abhör anher vorgelegt werden.

Da von den bezüglichlichen ein- zwei- und dreijährigen Rechnungen z. Zt. noch eine große Anzahl aussteht, so bringen wir deren Einsendung anmit in Erinnerung und empfehlen den Herren Vorsitzenden der betreffenden Stiftungscommissionen, für die alsbaldige Rechnungsvorlage Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1886.

Katholischer Oberstiftungsrath:

Siegel.

Langer.

Pfründebezeichnungen.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bödingen, Decanats Emdingen, präsentirten bisherigen Pfarrer Georg Weißbacher in Brenden wurde den 13. Juli l. J. die canonische Institution erteilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Capitels-Vicariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Albert Kurz in Röhrenbach auf die Pfarrei Inzlingen, Decanats Wiesenthal, designirt und hat der Designirte den 18. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der vom Erzbischöflichen Capitels-Vicariate in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Constantin Reinhart in Langenrain auf die Pfarrei Hödgingen, Decanats Linzgau, designirt und hat der Designirte den 22. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Engen wurde Pfarrer Alois Forster in Friedingen zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 1. Juli l. J. Nr. 5203 bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Meßkirch wurden Stadtpfarrer Lorenz Sayer in Meßkirch zum Decan, Pfarrer Michael Burger in Kreenheinstetten zum Kammerer und Pfarrer Anton Degen in Gutenstein zum Definitor gewählt und wurden diese Wahlen mit Erlaß Erzbischöflichen Capitels-Vicariats vom 22. Juli l. J. Nr. 5927 bestätigt.

Versezungen.

- Den 12. Juni: Josef Winkler, Vicar in Baden i. g. C. nach Offenburg.
Valentin König, Vicar in Obergrombach i. g. C. nach Schloßau.
- Den 23. Juni: Arthur Eicheler, Vicar in Hemsbach i. g. C. nach Baden.
Johann Heer, Vicar in Hügelsheim i. g. C. nach Hemsbach.
Christian Mühling, Pfarrvicar in Hilzingen als Pfarrverweser nach Brenden.
Carl Hamm, Pfarrverweser in Inzlingen i. g. C. nach Hilzingen.
Anton Tröster, Pfarrverweser in Windschlag i. g. C. nach Hügelsheim.
- Den 8. Juli: Werner Mauch, Vicar in Urloffen als Pfarrverweser nach Altdorf.
- Den 15. Juli: Julius von Weber, Pfarrverweser in Honstetten i. g. C. nach Hubertshofen.

Sterbfall.

- Den 19. Juli: Fidel Riesterer, resig. Pfarrer von Liptingen, † in Freiburg.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Versezungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 13. Mai: Schuhmacher Theodor Lienert als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Bohltsbach.
- Den 23. Juni: Hauptlehrer Adam Merz als Organist an der Pfarrkirche in Wöschbach.
Zimmermann Emil Schänzle als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Buchholz.
Schuster Matthäus Schlotthauer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Wieblingen.
Schuster Johann Alles als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Wallstadt, Pfarrei Feudenheim.
- Den 1. Juli: Hauptlehrer Hugo Bracher als Organist an der Pfarrkirche in Markelfingen.
Hauptlehrer Martin Diemer als Organist an der Pfarrkirche in Reibshheim.

Fromme Stiftungen.

Zur Pfarrkirche in Weilheim 100 M. von † Maurer Josef Stauß zu einer Jahrtagsmesse für sich, seinen † Sohn und s. B. für seine noch lebende Ehefrau Rosina Stauß geb. Walz.

Zur Pfarrkirche in Klosterwald 100 M. von Sales Gerstein in Hippetsweiler zu einer Jahrtagsmesse.

Ebdahin 100 M. von Wittwe Franziska Sauter geb. Nothhelfer von Otterswang zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann Johann Baptist Sauter, Müller und s. B. auch für die Stifterin.

Zur Pfarrkirche in Trochtelfingen 250 M. von Johann Evangelist Mayer zu einem Seelenamt mit Vigil für seine † Ehefrau Eva Mayer geb. Högner und s. B. für den Stifter selbst.

Zur Pfarrkirche in Thalheim 100 M. von Konrad Frick zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Katharina Frick geb. Keller, seine verstorbenen drei Söhne und s. B. für den Stifter selbst.

Zur Pfarrkirche in Ruolsingen 150 M. von Wittwe Theresia Häberle geb. Kugler zu einer Jahrtagsmesse mit Vigil für ihren † Chemann Johann Baptist Häberle.

Zum Kirchenfond in Karlsruhe 300 M. von Kammer-
sängerin Beatrig Fischer von Wien zur Besung von zwei
Jahrtagsmessen für sich und ihren † Chemann Oberregisseur
Karl Fischer.

Zur Pfarrpfürnde Kappel bei Neustadt 100 M. von
der ledig † Wilhelmine Jägler zu einer Jahrtagsmesse für
sich und ebendahin 200 M. von Josef Weiser, Landwirth
Eheleute zu einem Seelenamt für die † Lucas Gsell Ehe-
leute.

Zur Heiligenpflege in Jungau 100 M. von Thomas
Grom zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Katha-
rina geb. Pfaff und s. B. für den Stifter selbst.

Zur Heiligenpflege in Hechingen 100 M. von Wittwe
Agnes Pfister geb. Bumiller zu einer Jahrtagsmesse für
ihre † Eltern, Chemann, Geschwister und die Stifterin selbst.

Zur Heiligenpflege in Walbertsweiler 100 M. von den
Erben des Joh. Nep. Wäschle von Kappel zu einer Jahr-
tagsmesse für den Stifter, seine Ehefrau und ihren Sohn.

Ebdahin 100 M. von Orts- und Polizeidiener Josef
Frick zu einer Jahrtagsmesse für seine Schwiegereltern Anton
Boos und Genovefa Krall und dereinst für sich und seine
Ehefrau, für Elisabeth Nestle und Josefa Schmid.